

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



Landesversammlung 2019

Landescup

Landesfinale LG LP

Rundenwettkämpfe



Inhalt

Landeseinzelfinale 2019	Seite 5
Landescup 2019	Seite 8
Bezirks-Rundenwettkämpfe	Seite 9
Freischießen-Jugendwertung 2018	Seite 12
61. Deutscher Schützentag	Seite 13
Silbermedaillen für Petra Zublasing	Seite 14
Sportschützen in Schrobenuhausen	Seite 14
Kommissar in Eppan	Seite 15
Kassianischeßen in Brixen	Seite 16
Erlebnisswelt Sport	Seite 16
Dreikönigsschießen Kortsch	Seite 17
Schokoladeschießen 2019	Seite 19
Sportschützen Schluderns	Seite 19
Senioren im Vinschgau	Seite 20
Gemeindegischeßen Naturns	Seite 21
Josefischeßen in Tramin	Seite 22
Eppaner Dorfschießen	Seite 23
Wiederladen und Ballistik	Seite 24
Target Sprint in Savona	Seite 24
Target Sprint in Bayern	Seite 25
Sportschützen König Laurin	Seite 26
Schützenkönigin in Steinegg	Seite 27

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 26.08.2019**

Liebe Sportschützinnen und Sportschützen geschätzter Sportschützenverband,



durch das jährliche Sportschießen in der Arge Alp hat diese bei Euch schon einen bestimmten Namen. 2019 hat Südtirol den Vorsitz der Arge Alp übernommen. Diesen möchte ich dazu nutzen, der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Alpenbogen eine neue Dynamik zu verleihen und den Austausch zu intensivieren.

Als Sportlandesrat ist mir dabei vor allem auch die gemeinsame

Organisation von Sportveranstaltungen ein Anliegen, welche den Austausch von Jung und Alt aller zehn Alpenregionen fördern. Die Zusammenarbeit der Sportschützen in der Arge Alp ist ein Vorzeigemodell, welches sich auf viele andere Bereiche ausweiten lässt.

Anlässlich des Südtiroler Arge Alp-Vorsitzes wird der traditionelle Sportschieß-Wettkampf vom 18. bis zum 21. Juli 2019 in Meran und Kaltern stattfinden.

Ich freue mich schon, bei der Eröffnung dabei zu sein und bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten des Sportschützenverbandes für die Organisation dieses überregionalen Wettkampfs.

Allen Sportschützinnen und Sportschützen wünsche ich viel Freude und Erfolg beim Wettkampf und stets "GutSchuss!".

Landeshauptmann
Arno Kompatscher

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,
I-39100 Bozen, Drususstraße 67
Tel. 0471 280093 - Fax 0471 280293,
E-Mail: info@sssv.org
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim
Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,
Fax 0473 720696, E-Mail: info@sssv.org
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.

Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

Titelbild: Für ihre zwei Italienmeistertitel wurde Petra Zublasing von Landesoberstschützenmeister Arno Kompatscher geehrt..

Mitarbeiter der Ausgabe 2019/1: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Karl Bachmann, Anton Bauer, Helmuth Bologna, Nikolaus Bregenzer, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Kilian Grüner, Valentin Grüner, Konrad Kerschbaumer, Albin Mahlknecht, Markus Passler, Greti Pedrini, Damian Prenner, Florian Rieder, August Tappeiner, Engelbert Zelger, Urban Zingerle

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: www.sssv.org
Kontakte unter: info@sssv.org

„Der Schießsport - eine Schule fürs Leben“



Bei der Landesversammlung in Kurtatsch von links: Robert Ratschiller, Kilian Grüner, Valentin Grüner, Oswald Perathoner, BM Martin Fischer, LH Arno Kompatscher, LOSM August Tappeiner, Siglinde Dissertori, Markus Passler, Wolfgang Dissertori und Heinz Unterholzer

Landesverband zieht Bilanz über erfolgreiches Jahr und ehrt Italienmeister.

Die 46. ordentliche Jahresversammlung des Südtiroler Sportschützenverbandes fand am 4. Mai im Kulturhaus von Kurtatsch an der Weinstraße statt. Dazu haben sich über 100 Funktionäre, Schützen und Ehrengäste aus dem In- und Ausland eingefunden. Alte Schießscheiben und rote Geranien zierten die Bühne, großformatige Fotos aus der Verbandswelt die Wände.

Landesoberschützenmeister August Tappeiner begrüßte alle Anwesenden und bat um eine Gedenkminute für die 2018 verstorbenen Schützenkameraden. Die laut Satzung vorgesehenen Punkte wie Protokoll der letzten Versammlung, Kassabericht und Entlastung der Verbandsleitung, Programmvoranschlag 2019 wurden einstimmig genehmigt. Auch eine Statutenänderung wurde einstimmig vorgenommen: die „traditionelle“ Tätigkeit wurde mit der „kulturellen“ Tätigkeit ergänzt.

Breiten Raum nahmen wie immer die Berichte der einzelnen

Abteilungen ein. „Wir pflegen eine Jahrhunderte alte Tradition und Freundschaft über die Grenzen hinweg. Die Zusammenarbeit im Verband ist gut, die finanzielle Lage auch, und ich danke der Landesregierung und der ehemaligen Landesrätin Martha Stocker für die Beiträge, im Besonderen für den Zusatzbeitrag für die Traditionsstände“ sagte Landesoberschützenmeister August Tappeiner. Es ging ein Dank auch an Heinz Unterholzer, Landesschießsportleiter für Sportschießen und die Betreuung der Verbandszeitung und der Internetseite, den Landesschießsportleiter für Frei-

schießen, Valentin Grüner, den Jugendleiter Kilian Grüner, den Präsidenten des Regionalkomitees Hermann Tragust, den VSS-Referenten Engelbert Zelger, den Fähnrich Hans Zöggeler und die Revisoren. Auch bedauerte Tappeiner die Verschiebung des Rekurses in Sachen U.I.T.S.-Präsident Ernfried Obrist auf Juni. „Der Einbau der elektronischen Schießscheiben ist vorrangig,“ bemerkte Tappeiner und erwähnte, dass durch eine Statutenänderung die Finanzgebarung und die Sekretariatsarbeiten getrennt wurden.

„Unser Sport ist nicht so attraktiv wie Fußball oder Wintersport,



Funktionäre geehrt
Bei der Landesversammlung des Sportschützenverbandes erhielten folgende Persönlichkeiten die Goldene Ehrennadel: Nikolaus Weger, Albin Mahlknecht, Konrad Selb und Martha Stocker.

Im Bild von links: August Tappeiner, Albin Mahlknecht, Nikolaus Weger, Wolfgang Kink, Martha Stocker, Konrad Selb, Markus Passler und Oswald Perathoner.



Das Große Goldene Ehrenzeichen bekam der 1. bayrische Landesschützenmeister Wolfgang Kink.

aber wir haben mit Petra Zublasing, Barbara Gambaro, Simon Weithaler und Andrea Osegueira vier Schützen in der Nationalmannschaft," wusste der Schießsportleiter für Sportschießen, Heinz Unterholzer. „Wir haben 90 Mannschaften bei den Rundwettkämpfen und nehmen an lokalen und nationalen Meisterschaften teil. Es ist aber nicht einfach, alles unter einen Hut zu bringen," sagte Unterholzer und rief zur Mithilfe bei der Internetseite und der Verbandszeitung und zur Aktualisierung der Adressenlisten auf.

Sein Amtskollege für Freischießen, Valentin Grüner, zählte 10 Freischießen und viele andere abgehaltene Wettkämpfe auf. „Es ist nicht einfach, bei einem solchen Überangebot an Sportmöglichkeiten die Jugend für das Schießen zu begeistern," sagte Grüner und erwähnte, dass es für Freischießen Beiträge vom Land gibt.

**Athleten geehrt
Traditionell werden bei der Landesversammlung Schützen geehrt, welche mindestens einen Italienmeistertitel errungen haben. Eine Urkunde erhielten Petra Zublasing, Silvia Varesco, Manuela Mählknecht, Barbara Gambaro, Nicole Gabrielli, Sabrina Scipioni, Georg Unterpertinger und Max Eberhöfer.**

Im Bild von links Sabrina Scipioni, Ernfried Obrist und Max Eberhöfer.



Auch gebe es weiterhin 200 Euro Zuschuss für die Anfertigung eines Schützenrocks.

„Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird immer besser, auch wenn es organisatorisch schwierig ist, weil das Training am Nachmittag stattfinden muss“, sagte Jugendleiter Kilian Grüner.

Weil die zweifache Italienmeisterin Petra Zublasing die Versammlung vorzeitig verlassen musste, wurde ihre Ehrung vorgezogen. Diese nahm Landesoberstschützenmeister Arno Kompatscher vor.

An Stefan Holzknicht (Schluderns), Alfred Messner und Markus Passler (beide Antholz) wurden die Goldenen Eicheln verliehen. Es folgte eine lange Reihe von Ehrungen (siehe eigene Berichte).

Landeshauptmann Arno Kompatscher sagte „Was hier passiert, ist Europa“ und meinte den regen Austausch mit den befreundeten Verbänden der benachbarten Länder. Er sagte auch, Schießsport sei eine Schule fürs Leben, wo man Niederlagen anzunehmen habe und Streben nach Erfolg lernen könne. Auch sparte er nicht mit anerkennenden Worten für die Leistungen der Gilden und für die guten Ergebnisse.

„Das Schöne ist, dass man es mit Menschen und nicht mit Sportanlagen zu tun hat," meinte die ehemalige Sportlandesrätin Martha Stocker. Bürgermeister Martin Fischer stellte kurz die gastgebende Gemeinde Kurtatsch vor, die sich über sieben Höhenlagen erstreckt. „Wir haben auch ohne Straßburg und Brüssel zusammengefügt, was zusammengehört, leider kommt von der EU nicht das, was man sich erwartet“, unterstrich der bayrische Landesschützenmeister Wolfgang Kink. Ernfried Obrist, Präsident



LH Arno Kompatscher



Valentin Grüner überreichte die Goldene Eichel an Alfred Messner (Antholz)



Goldene Eichel für Markus Passler (Antholz)



Goldene Eichel an Stefan Holzknicht (Schluderns)

der Nationalen Schießverbandes im Wartestand, sprach kurz über die jetzige Situation im Verband. Der Nordtiroler Landesschützenmeister Andreas Hauser erinnerte an Kaiser Maximilian und Leonardo da Vinci anlässlich deren 500. Todestagen.

Stefan Fersch vom oberbayrischen Schützenbund hatte nichts hinzuzufügen, außer dass er sich als Freund fühlt und dass die nachrückende Jugend Mut macht.

Er überreichte August Tappeiner eine Magnum-Bierflasche.

„100 Predigten sind weniger wert als ein gutes Beispiel,“ sagte abschließend Landeshauptmann a. D. Luis Durnwalder: „Hier in Südtirol wird in allen Bereichen gearbeitet, obwohl wir nur 0,8 Prozent des Staatsvolkes sind, und da sind Herz, Verstand, Begeisterung und besonders das Ehrenamt gefragt“, schloss Durnwalder. Abschließend dankte der Landesober-

schützenmeister allen fürs Kommen, dem Bezirk für die perfekte Organisation und der Gärtnerei Mayr für den Blumenschmuck.

Unter „Allfälliges“ wurde die Regelung der 60 Schuss für die Zöglinge angeprangert, wofür bereits ein Protestschreiben nach Rom geschickt worden ist. Das Los für ein Pressluftgewehr zog heuer die Gilde Eppan.

Hildegard Flor

Fotos: Hildegard Flor/

Heinz Unterholzer

Vinschger nicht zu bremsen

Landeseinzelfinale 2019 mit Luftgewehr und Luftpistole. Über 200 Schützinnen und Schützen schossen in den 5 Bezirken um die Bezirksmeistertitel und gleichzeitig auch um die Qualifikation für das Landesfinale.

165 Athleten konnten das geforderte Limit ihrer Klasse erreichen. Schlussendlich traten dann 109 Schützen zum Finalkampf an, der am 10., 11. und 12. Mai auf dem Schießstand in Meran ausgetragen wurde. Stärkster Bezirk mit 36 Startern war der Vinschgau, der auch die Medaillenwertung ganz knapp vor dem Bezirk Bozen gewann. Beide holten je 6 Gold- und 3 Silbermedaillen.

In der Kategorie Schützenklasse mit Luftgewehr bzw. Luftpistole wurde nach den neuen ISSF Regeln geschossen. Die besten Acht der 60er-Serie qualifizierten sich für das Finale, bei dem 24 Schuss in einer sehr knappen Zeitvorgabe abgegeben werden müssen. Alle 8 Finalisten starten wieder bei Null. Ein Vorsprung aus dem Vorkampf bringt somit keinen Vorteil; lediglich Nervenstärke ist gefragt.

Bei den Gewehren setzte sich der für die Sektion Meran starten-

Landeseinzelfinale 2019

Rang	MEDAILLENSPIEGEL	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Vinschgau	6	3	6	15
2	Bozen	6	3	1	10
3	Burggrafenamt	5	4	2	11
4	Überetsch/Unterland	2	4	3	9
5	Eisacktal/Pustertal	2	2	3	7

de Martin Weiss sei es im Vorkampf wie im Finale souverän durch. Anders bei den Pistolen. Der Sieger aus dem Vorkampf, der Marlinger Dieter Prast, musste sich am Ende mit Platz 8 begnügen, der Sieg ging an den Passeirer Martin Hofer, der erst mit dem 24. Schuss die Entscheidung für sich erkämpfte. Seine beiden Kontrahenten, Medardo Salice aus Bozen und Flavio Blaas aus Prad, hatten beide unter den letzten der 24 Schuss einen eher schlechten Treffer und vergaben ihre Siegeschance.

Die Veteranen wurden heuer in 3 Altersklassen aufgeteilt. 32 Teilnehmer stellten sich dem Endkampf. Und jede Menge Publikum verfolgten den äußerst spannenden Verlauf deren Wettkämpfe. Dank der elektronischen Anzeigen konnte jeder einzelne Schuss mitverfolgt werden und nachdem es ganz knappe Entscheidungen gab, gab es Spannung pur.

Schlussendlich siegte bei den Veteranen I nicht etwa die siegesgewohnten Schützen aus dem Pustertal oder Überetsch, sondern der Vinschger Alois Gurschler.

Heinz Unterholzer,

Landesschießsportleiter



Luftgewehr Damen

Rang	Name	Gilde	Total
1	Pförtl Elisabeth	Meran	607,9
2	Ihle Susanne	Terlan	604,9
3	Kalser Marion	Kurtatsch	596,4



Luftgewehr Master Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Scipioni Sabrina	Bozen	599,9
2	Paulmichl Leonilla	Kastelbell/Tschars	577,4
3	Hofer Sieglinde	Schenna	549,5



Luftpistole Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Marini Jennifer	Eppan	543
2	La Monaca Elisa	Eppan	539
3	Lamprecht Lisa	Goldrain	492



Luftpistole Master Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Pasetto Guglielma	Bozen	526



Luftgewehr Junioren Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Zoderer Katharina	Schluderns	576,9



Luftpistole Junioren Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Fazio Anna	Bozen	522



Luftpistole Junioren			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Catania Samuele	Bozen	550



Luftpistole Altschützen aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Anton Perfler	Laas	537



Luftpistole Veteranen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Zöggeler Luis	Meran	557
2	Fauner Reinhard	St.Leonhard I.P.	556



Luftgewehr Junioren			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Spitaler Marvin	Eppan	602,9
2	Mair Marian	Kastelbell/Tschars	594,8
3	Gitterle Mark	Kastelbell/Tschars	577,9



Luftgewehr Master			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Auer Raimund	St.Leonhard I.P.	584,3
2	Frei Arnold	Meran	582,1
3	Della Gaspera Eugenio	St. Vigil	580,7



Luftpistole Master			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Fäckl Karl Heinz	Deutschnofen	558
2	Brugger Florian	Terlan	533
3	Lillo Enrico	Bozen	524



Luftpistole Schützenklasse				
Rang	Name	Gilde	Ringe	Finale
1	Hofer Martin	St.Leonhard I.P.	550	228,7
2	Salici Medardo	Bozen	540	228,0
3	Blaas Flavio	Prad	550	208,6



Luftgewehr Schützenklasse				
Rang	Name	Gilde	Ringe	Finale
1	Weiss Martin	Meran	615,3	247,3
2	Weber Markus	Pichl Gsies	603,4	241,7
3	Gebhart Florian	Prad	597,5	214,7



Luftgewehr Altschützen stehend frei			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Flora Werner	Mals	563,4
2	Haller Albert	Schenna	560,5
3	Pisching Wolfgang	St. Vigil	555,9



Luftgewehr Altschützen aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Holzer Elmar	Schlanders	631,6
2	Kofler Manfred	St. Leonhard I.P.	620,2
3	Nicolussi Mauro	Tramin	617,7



Luftpistole Altschützen frei			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Bovo Claudio	Bozen	523
2	Spechtenhauser Peppi	Schlanders	509
3	Tschurtschentaler Reinh.	Sexten	505



Luftgewehr Veteranen I			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Gurschler Alois	Naturns	640,7
2	Morandell Andreas	Eppan	640,0
3	Gasser Karl	Eppan	639,4



Luftgewehr Veteranen II			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Amort Alexander	Brixen	635,0
2	Ambach Rudi	Eppan	634,5
3	Tumler Josef	Schnals	634,4



Luftgewehr Veteranen III			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Schönegger Konrad	Sexten	634,0
2	Murer Sebastian	Brixen	626,8
3	Oberegelsbacher Alfred	Schnals	626,0



Luftgewehr Versehrte			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Gluderer Erhardt	Laas	636,2
2	Walter Matthias	Neumarkt	621,3
3	Mairhofer Konrad	Lana	618,0

Landescup 2019 - Siege für Unterland/Überetsch und Bozen

Vor Jahren, bis zum Jahre 2013, gab es die Landesliga. Die Siegermannschaften der Bezirksrundenwettkämpfe bestritten die Ausscheidungen und über Play-offs wurde mit einem Finalkampf der 4 besten Mannschaften Südtirols dieser Wettbewerb abgeschlossen. Geschossen wurde immer Schütze gegen Schütze und entscheidend waren nicht die geschossenen Ringe, sondern die Anzahl der gewonnenen Begegnungen, die dann für ein Weiterkommen ausschlaggebend waren. Nachdem aber die Landesliga im gewohnten Austragungsmodus unter den Aktiven der einzelnen Gilden keinen rechten Zuspruch mehr fand, hat man 2014



LUFTGEWEHR	Rang	Bezirk	Name	Ringe	Total	Schnitt
	1	Überetsch/Unterland	Unterpertinger Georg	618,3	2.412,7	603,2
			Varesco Sylvia	611,4		
			Morat Julia	604,5		
			Kalser Marion	578,5		
2	Burggrafenamt			2.403,1	600,8	
3	Vinschgau			2.359,8	590,0	
4	Eisack-/Pustertal			2.358,6	589,7	

einen neuen Wettbewerb für die Spitzenschützen unseres Landes ins Leben gerufen, den Landes-cup. Die grundlegende Änderung bestand darin, dass nicht von den Gilden, sondern von den Bezirken die Mannschaften gestellt wurden und mit Luftgewehr und Luftpistole getrennt geschossen wurde. Im ersten Jahr wurden 5 Runden ausgetragen, immer trat eine Mannschaft gegen eine andere an. In den letzten Jahren allerdings wurde es so manchen Aktiven aber zu viel an Wettkämpfen, und der Landes-cup wurde im Anschluss an die Bezirksrundenwettkämpfe in einem einzigen Finalkampf durchgeführt. Für jede Bezirksmannschaft, Luftgewehr und Luftpistole getrennt, mussten 4 Schützen an den Start gehen und die Gesamt-



LUFTPISTOLE	Rang	Bezirk	Name	Ringe	Total	Schnitt
	1	Bozen	Fäckl Karlheinz	563	2.212	553
			Salici Medardo	557		
			Brugger Armin	548		
			Brugger Florian	544		
2	Burggrafenamt			2.162	540,5	
3	Überetsch/Unterland			2.143	535,8	

summe der Ringe entschieden über den Sieg. Der heurige Finalkampf wurde am 6. April in Auer ausgetragen. Voriges Jahr hatte mit dem Luftgewehr die Vinschger Auswahl gewonnen, heuer aber mussten sie sich mit dem 3. Platz

begnügen. Der Sieggang in den Süden: Überetsch / Unterland siegte vor dem Bezirk Burggrafenamt. Mit der Luftpistole siegte die starke Auswahl aus dem Bezirk Bozen.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

Einzelwertung Luftgewehr

Rang	Name	Bezirk	Ringe
1	Unterpertinger Georg	Überetsch/Unterland	618,3
2	Weiss Martin	Burggrafenamt	618,2
3	Pföstl Lisi	Burggrafenamt	612,5
4	Varesco Sylvia	Überetsch/Unterland	611,4
5	Weber Markus	Eisack-/Pustertal	608,1
6	Morat Julia	Überetsch/Unterland	604,5
7	Grüner Kilian	Vinschgau	599,4
8	Bernhart Christian	Vinschgau	598,5
9	Plankensteiner Fabian	Eisack-/Pustertal	596,2
10	Mair Marian	Vinschgau	595,2

Einzelwertung Luftpistole

Rang	Name	Bezirk	Ringe
1	Fäckl Karlheinz	Bozen	563
2	Salici Medardo	Bozen	557
3	Brugger Armin	Bozen	548
4	Hofer Martin	Burggrafenamt	547
5	Prenner Damian	Überetsch/Unterland	546
6	Brugger Florian	Bozen	544
7	Auer Norbert	Überetsch/Unterland	543
8	La Monaca Elisa	Überetsch/Unterland	542
9	Prast Dieter	Burggrafenamt	542
10	Hofer Waltraud	Burggrafenamt	542

Generationen übergreifende Bezirks-Rundenwettkämpfe

Die Rundenwettkämpfe sind in allen 5 Bezirken abgeschlossen worden.

Nachdem fast durchwegs die Gesamttringzahl über Sieg oder Niederlage entscheidet, hat der Bezirk Überetsch/Unterland als einziger, wie laut Ausschreibung auch möglich, in der A Gruppe, den Wettkampfmodus, bei dem nicht die Mannschaft gegen Mann-

schaft, sondern Einzelschütze gegen Einzelschütze gegeneinander antreten, angewandt.

Sehr unterschiedlich die Beteiligung in den einzelnen Bezirken. Im Bezirk Bozen schossen im Rahmen dieser Wettkämpfe lediglich sechs Mannschaften in der Gruppe A, während im Vinschgau die 29 Mannschaften in 4 Gruppen aufgeteilt wurden, um die direkten Be-

gegnungen austragen zu können. Sehr positiv zeigte sich wiederum die eigene Gruppe für die Veteranen. Insgesamt 35 Vinschger Veteranen traten in 7 Mannschaften gegeneinander an. Spannende Wettkämpfe gab es bis zur letzten Runde. Mit vollem Ehrgeiz wurde um jeden Ring gekämpft. Auch in den meisten anderen Bezirken gingen viele „über 70jährige“ in einer eige-

nen Klasse, gemischt mit anderen oder nur als Einzelwertung an den Start. Im Kommen ist auch die Beteiligung der Altschützen stehend aufgelegt, die mit einem Abschlag in den unteren Gruppen mitschießen konnten.

Insgesamt beteiligten sich an dieser Mammutveranstaltung 73 Mannschaften mit über 300 Schützinnen/Schützen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass nicht nur Spitzenschützen, sondern auch reine Freizeitschützen an diesen Rundenwettkämpfen Gefallen finden. Erfreulich auch, dass in verschiedenen Mannschaften die Allerjüngsten mit der älteren Generation zusammen in einer Mannschaft schießen. Somit bestätigt sich einmal mehr, dass der Schießsport von Jung und Alt gleichermaßen ausgeübt werden kann.

Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter

Gesamtübersicht A Mannschaften 2018/2019						
Platz	Mannschaft	Bezirk	Platz	Ringe	Schnitt v.R.	Schnitt ZW
1	Meran	Burggrafenamt	1	9.693,3	#	403,9
2	Auer/Raiffeisen I	Überetsch/Unterland	1	6.940	385,6	403,9
3	Pichl Gsies I	Eisacktal/Pustertal	1	12.072,1	#	402,4
4	Schlanders/Kortsch I	Vinschgau	1	8.055	383,6	401,9
5	Schluderns I	Vinschgau	2	7.975	379,8	398,1
6	Eppan/Raiffeisen I	Überetsch/Unterland	2	6.819	378,8	397,1
7	Schnals I	Vinschgau	3	7.947	378,4	396,7
8	Auer/Raiffeisen II	Überetsch/Unterland	3	6.811	378,4	396,7
9	Brixen I	Eisacktal/Pustertal	2	11.893,6	#	396,5
10	St. Leonhard I	Burggrafenamt	2	9.482,8	#	395,1
11	Terlan	Bozen	1	8.889,4	#	395,1
12	Mals I	Vinschgau	4	7.869	374,7	393,0
13	Marling I	Burggrafenamt	3	9.378,6	#	390,8
14	Prad I	Vinschgau	5	7.813	372,0	390,3
15	Steinegg	Bozen	2	8.779,6	#	390,2
16	Tramin I	Überetsch/Unterland	4	6.684	371,3	389,6
17	Bozen I	Bozen	3	8.711,9	#	387,2
18	Schenna I	Burggrafenamt	4	9.280,2	#	386,7
19	Deutschnofen I	Bozen	4	8.696,4	#	386,5
20	Schlanders/Kortsch II	Vinschgau	6	7.697	366,5	384,8
21	Schenna II	Burggrafenamt	5	9.165,7	#	381,9
22	Marling II	Burggrafenamt	6	9.092,9	#	378,9
23	Brixen II	Eisacktal/Pustertal	3	11.287,0	#	376,2
24	Bozen III	Bozen	5	8.454,7	#	375,8
25	St. Vigil	Eisacktal/Pustertal	4	11.122,8	#	370,8
26	Bozen II	Bozen	6	8.321,9	#	369,9

Bezirk Burggrafenamt



Die Siegermannschaft
des Burggrafenamtes:
Sektion Meran

Rang	A KLASSE	Punkte	σ
1	Meran	9.693	403,9
2	St. Leonhard 1	9.483	395,1
3	Marling 1	9.379	390,8
4	Schenna 1	9.280	386,7
5	Schenna 2	9.166	381,9
6	Marling 2	9.093	378,9

Rang	B KLASSE	Punkte	σ
1	St. Leonhard 2	9.270,4	386,3
2	Lana	9.110,3	379,6
3	Gargazon	8.941,3	372,6
4	Dorf Tirol	8.891,2	370,5
5	St. Leonhard 3	8.622,6	359,3
6	Algund	7.305,4	304,4



Sieg für die Sektion
Terlan im Bezirk Bozen

Bezirk Bozen

Rang	A KLASSE	Punkte	σ
1	Terlan	8.889	395,1
2	Steinegg	8.780	390,2
3	Bozen I	8.712	387,2
4	Deutschnofen I	8.696	386,5
5	Bozen III	8.455	375,8
6	Bozen II	8.322	369,9

Bezirk Vinschgau

Rang	A KLASSE	Punkte	Ø
1	Schlanders/Kortsch I	8.055	383,6
2	Schluderns I	7.975	379,8
3	Schnals I	7.947	378,4
4	Mals I	7.869	374,7
5	Prad I	7.813	372,0
6	Schlanders/Kortsch II	7.697	366,5

Rang	B KLASSE	Punkte	Ø
1	Eyrs I	8.082	384,9
2	Goldrain/Latsch I	7.847	373,7
3	Kastelbell/Tschars I	7.830	372,9
4	Kastelbell/Tschars II	7.803	371,6
5	Laas I	7.743	368,7
6	Schlanders/Kortsch III	7.731	368,1
7	Schluderns II	7.692	366,3
8	Naturns I	7.629	363,3

Rang	VETERANENKLASSE	Punkte	Ø
1	Schnals	8.885,5	423,1
2	Naturns I	8.822,9	420,1
3	Laas I	8.812,8	419,7
4	Naturns II	8.803,6	419,2
5	Laas II	8.776,6	417,9
6	Kastelbell/Tschars	8.691,3	413,9
7	Goldrain/Latsch	8.533,0	406,3



Die Mannschaft aus Schlanders/Kortsch ging als Sieger im Bezirk Vinschgau hervor.

Rang	C KLASSE	Punkte	Ø
1	Mals II	7.664	365,0
2	Laas II	7.592	361,5
3	Prad II	7.585	361,2
4	Tschengels	7.583	361,1
5	Goldrain/Latsch II	7.518	358,0
6	Schlanders/Kortsch IV	7.497	357,0
7	Eyrs II	7.405	352,6
8	Kastelbell/Tschars III	7.373	351,1

Bezirk Eisacktal/Pustertal

Rang	B KLASSE	Punkte	Ø
1	Latzfons II	11.609,0	387,0
2	Sexten I	11.518,7	384,0
3	Antholz I	11.510,2	383,7
4	Brixen III	11.195,2	373,2
5	Bruneck	11.164,2	372,1
6	Latzfons I	11.042,2	368,1
7	Klausen	10.950,0	365,0
8	Vintl I	10.501,2	350,0

Rang	VETERANEN/VERS./HOBBY	Punkte	Ø
1	Brixen V	12.794,3	426,5
2	Sexten II	12.730,9	424,4
3	Antholz II	12.677,9	422,6



Erstmals ein Sieg im Bezirk für die Mannschaft Pichl-Gsies

Rang	A KLASSE	Punkte	Ø
1	Pichl Gsies I	12.072,1	402,4
2	Brixen I	11.893,6	396,5
3	Brixen II	11.287,0	376,2
4	St. Vigil	11.122,8	370,8

Bezirk Überetsch/Unterland

Rang	A KLASSE	Punkte	Ø
1	Auer/Raiffeisen I	6.940	385,6
2	Eppan/Raiffeisen I	6.819	378,8
3	Auer/Raiffeisen II	6.811	378,4
4	Tramin I	6.684	371,3

Rang	B KLASSE	Punkte	Ø
1	Eppan/Raiffeisen III	8.816,4	367,4
2	Eppan/Raiffeisen II	8.742,0	364,3
3	Neumarkt I	8.740,0	364,2
4	Tramin II	8.704,4	362,7
5	Kurtatsch	8.627,4	359,5
6	Neumarkt II	8.516,0	354,8
7	Auer/Raiffeisen III	8.507,0	354,5



Nicht zu schlagen im Bezirks Überetsch/Unterland war die Mannschaft aus Auer.

Freischießen-Jugendwertung 2018

2018 gab es 8 Startmöglichkeiten für die 8 Jugendkategorien in Schlanders-Kortsch, St. Leonhard, Latzfons, Brixen, Sexten, St. Lorenzen, Antholz, und Eppan. Es genügte die Teilnahme an 2 der

oben angeführten Schießen, um in die Rangliste aufgenommen zu werden. Im letzten Jahr beteiligten sich 34 Jungschützen im Alter von 10 bis 20 Jahren in den Disziplinen LG und LP. Am mobilsten in

der Jugendarbeit zeigte sich einmal mehr die Gilde Schlanders/Kortsch. Das führte dazu, dass Jung-Schützen aus Schlanders-Kortsch 4 Siege einheimsten. Jeweils einmal Gold ging nach Na-



Schüler I LG

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Mair Hannes	Schlanders/Kortsch	599
2.	Messner Raffael	St. Lorenzen	576
3.	Berger Marie	Antholz	569



Schüler II bew. LG

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Haller Moritz	Naturns	588
2.	Tumler Simon	Naturns	566
3.	Wilhm Felix	Naturns	565



Schüler II frei. LG

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Geneth Tobias	Schlanders/Kortsch	566
2.	Eberhöfer Max	Goldrain	563
3.	Plattner Tobias	Latzfons	551



Zöglinge LG

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Augschöll Patrick	St. Lorenzen	577
2.	Gamper Milena	Schnals	572
3.	Waldböth Michael	Latzfons	558



Schüler I LP

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Gemassmer Lea	Schlanders/Kortsch	564



Jungschützen LP

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Floreani Sarah	Goldrain	450



Zöglinge LP

Rang	Namen	Ort	Ringe
1.	Pircher Michael	Schlanders/Kortsch	492
2.	Berger Michael	Antholz	462



turns und Goldrain. Ein einziger Sieg blieb nicht im Vinschgau, sondern ging nach St. Lorenzen. Die Preisverteilung für das Jahr

2018 fand im Hauser der Dorfgemeinschaft in Kortsch im Rahmen der Preisverteilung des Dreikönigsschießens statt. Es war auch

das erste Freischießen für die Jugendwertung des Jahres 2019.

*Valentin Grüner,
Landesleiter Freischießen*

61. Deutscher Schützenntag in Wernigerode

Zwischen 25. und 27. April fand der 61. Deutsche Schützenntag in Wernigerode, Sachsen-Anhalt, statt.

Nach dem Empfang bei Oberbürgermeister Peter Gaffert klang der Abend mit dem großen Zapfenstreich auf den Marktplatz aus. Die Delegiertenversammlung des viertgrößten deutschen Fachsportverbandes begann am Samstagvormittag mit der Feierstunde, an der zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Sport und befreundete Verbände teilnahmen. Ein erster Höhepunkt war die Auszeichnung von 20 verdienten Schützzinnen und Schützen. Der Festumzug durch die Stadt Wernigerode im Landkreis Harz am Samstagnachmittag war der 2. der zahlreichen Höhepunkte des 61. Deutschen Schützenntages mit über 2.500 Teilnehmern. Den krönenden Abschluss des Tages bildete der Schützenball mit der Proklamation der neuen



Schützenkönige/in. Der Südtiroler Sportschützenverband war durch den Landesoberschützenmeister August Tappeiner, den 1. Landesschützenmeister Oswald

Perathoner und den Bezirksoberschützenmeister von Bozen Norbert Spitaler vertreten.

Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Oberbürgermeister Peter Gaffert, 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner und Bezirksoberschützenmeister Bozen, Norbert Spitaler (v.r.)

Silbermedaillen für Petra Zublasing



Petra Zublasing kehrte mit zwei Europameisterschafts Medaillen in Silber im Luftgewehrschießen von Osijek, Kroatien, zurück.

Petra holte sich im olympischen Mixed-Team mit Marco Suppini die Silbermedaille, schon am Freitag hatten Petra und Marco mit 840,5

Ringen einen neuen Europarekord in der Qualifikation aufgestellt. Mit ihren Teamkolleginnen Alessandra Luciani und Martina Ziviani holte sie sich die zweite Silbermedaille. Keine Medaille gab es für Petra im Einzelwettbewerb. Nach dem 3. Platz in der Vorrunde musste sich Zublasing mit dem 7. Rang zu-

frieden geben. Am 21. April geht es schon wieder zum nächsten Weltcup nach Peking. Die Sportschützen freuen sich mit Petra über ihre hervorragende Leistung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei den bevorstehenden Wettkämpfen.

*Amateursportverein
Sportschützen Eppan*

Südtiroler Sportschützen in Schrobenhausen



*Ehrengäste aus
Sport und Politik*

Die kleine, aber berühmte Spargelstadt Schrobenhausen in Oberbayern wurde am 18. und 19. Mai 2019 von den Oberbayrischen Sportschützen eingeladen.

Auch zur heurigen 69. Oberbayrischen Landesversammlung waren Vertreter des Südtiroler Sportschützenverbandes als Ehrengäste eingeladen und sind dieser Einladung gerne gefolgt. Vertreten

wurde Südtirol vom 1. Landes-schützenmeister Oswald Perathoner und Grüner Valentin, Landes-schießsportleiter für Freischießen. Am Samstag, den 18.05.19 wurde zum Bürgermeisterempfang gela-



Zu einer langen Tradition in Oberbayern gehören Schützenköniginnen und -könige

den, bei welchem die Südtiroler die Gelegenheit nutzten, um dem Oberbürgermeister von Schrobenuh ein kleines Geschenk zu überreichen und für die Gastfreundschaft zu danken. Nach dem Empfang ging es in den großen Festsaal zum geselligen Beisammensein. Dort konnten alte Freundschaften vertieft und viele

neue geschlossen werden.

Der 2. Tag begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem festlichen Umzug durch Schrobenuh, unterstützt von 47 Fahnenabordnungen und Böllern aller Art.

Nach der Hl. Messe begann der Einzug in den Festsaal und die eigentliche Vollversammlung mit

Neuwahlen. Auch hier wurde die Freundschaft mit Südtirol noch einmal unterstrichen. Die Zweimanndelegation aus Südtirol überreichte bei dieser Gelegenheit dem Oberbayrischen Bezirksschützenmeister Reiner Alfred in Vertretung der Sportschützen ein kleines Dankeschön und die herzlichsten Grüße. *Redaktion*

Kommissarischer Besuch in Eppan

Der kommissarische Verwalter der UITs war am 22. Jänner 2019 nicht wegen schießsportlicher Belange nach Südtirol gekommen, sondern zum Jubiläum „20 Jahre Haus des Sports“ in Bozen. Der Rechtsanwalt Francesco Soro, der dem nationalen Verband derzeit vorsteht, war in Begleitung des CONI-Präsidenten Giovanni Malagó in die nördlichste Pro-

vinz Italiens gereist. Für Ernfried Obrist, demokratisch gewählter, aber noch nicht bestätigter Präsident der UITs, war es eine gute Gelegenheit, dem hohen Besuch Einblicke in die Realität des Südtiroler Sportschützenwesens zu gestatten.

Dazu führte man den Besucher aus Rom zu den Schießständen von Eppan, Kaltern und Auer. Der

Kommissar zeigte sich sehr angetan von der besonderen Atmosphäre des historischen Schießstandes in Eppan und war überrascht von der Funktionalität und der modernen Ausstattung der Anlagen.

Interessiert folgte er den Ausführungen über die im restlichen Staatsgebiet unbekanntere Tradition des Freischießens. *Redaktion*



Zum Treffen gekommen waren als Hausherr Ehrenlandesober-schützenmeister Karl Gasser, Landesober-schützenmeister August Tappeiner, Ernfried Obrist, Francesco Soro, 2. Landesschützenmeister Markus Passler und der Präsident des UITs-Regionalkomitees Hermann Tragust (v.l.)

Das Kassianischeißen und die 9 Jubilare



Sieger der handgeschnitzten Geburtstagsscheibe Reinhard Tschurtschenthaler

Das Kassianischeißen kann auf rund 44 Jahre zurück blicken. Jedes Jahr bemühen sich der Oberschützenmeister und sein Ausschuss, ein zutreffendes Motto zu finden.

9 Mitgliedern des Schießsportvereins Brixen, welche heuer einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten, wurde das Kassianischeißen 2019 gewidmet. Jüngste Jubilarin war die Schützenkönigin des vergangenen Jahres, Evi Mayr, die ganze 40 Lenze zählt. Der Programmierer Willi Gasser ist unter anderem dafür zuständig, dass die Erfolgsliste zeitnah veröffentlicht wird. Er hat mittlerweile auch schon 50 Jahre auf dem Buckel. 55 Jahre zäh-

len Iris Gömann und Hubert Burger. Unser „Hubs“ kümmert sich, wenn es die Zeit erlaubt, um die Soft- und Hardware. 60 Jahre sind vergangen, seitdem Karlheinz Meraner und Konrad Kerschbaumer das Licht der Welt erblickten. Erfahrung und Fleiß sind die wichtigsten Tugenden jener zwei, auf die der Verein hoffentlich noch lange zählen kann. Zu den zwei 60-ern gesellt sich auch unser Ehrenmitglied Hermann Rainer. Nicht nur die Brixner Sportschützen genießen seit Jahren die Erfahrung und Beziehungen des Vollblut-Sportschützen, und es war uns eine Ehre, mit ihm im Rahmen des Freischießens dieses Jubiläum feiern zu dürfen. Bruno Calamina aus Udine hat unseren Verein vom ersten Kennenlernen an lieb gewonnen, und es beruht auf Gegenseitigkeit. Er wird heuer 65 Jahre alt und ist immer noch ein beachtlicher Liegend-Schüt-

ze. Der älteste der Jubilare ist unser Sebastian Murer. Er wurde am 7. Juni 1934 geboren und stellvertretend für alle Geburtstagskinder stand sein Jubiläum heuer auf unserem Leistungsabzeichen. Der ruhige, fleißige und angenehme Grödner Holzschnitzer hat schon so manche Festscheibe geschnitzt, und auch heuer durfte sich der Verein und vor allem der Sieger der Geburtstagsscheibe Reinhard Tschurtschenthaler auf eine schöne handgeschnitzte Geburtstagsscheibe freuen.

Vom 06. April bis zum 05. Mai konnten sich zahlreiche Sport- und Hobbyschützen am Luft- und Kleinkaliberstand messen. Knapp 400 Schützen aus nah und fern nahmen am Freischießen teil und konnten so dasselbe wieder zu einem Erfolg machen. Der Erfolgsbericht kann in der Homepage des Vereins www.ssv-brixen.net aufgerufen werden. *Edith Fuchs*

Erlebniswelt Sport begeistert



Am 8. und 9. Mai wurde wieder die Veranstaltung „Erlebniswelt Sport“ vom Forum Brixen organisiert.

Wir von den Sportschützen, Edith Gufler, Albin Mahlknecht und Konrad Kerschbaumer, präsentierten den Schulkindern die Sportart Target-Sprint und das

Sportschießen. Ein Dankeschön dem Vss für die Lasergewehre (Biathlon Scheiben), die sie uns zur Verfügung gestellt hatten.

Ein weiterer Danke geht an den Bezirk Brixen, welche uns die Lasergewehre zum Scheibenschießen (Red - Dock) geliehen haben. So konnten wir einmal Target-

Sprint, als auch den Schießsport den Kindern präsentieren. Es war wiederum ein tolles Erlebnis, mit den Kindern zu arbeiten und sie für den Schießsport zu begeistern. Es haben sich 3 Schulklassen mit 15- bis 25 Jugendlichen daran beteiligt.

Leider musste die Veranstaltung auf einen Tag beschränkt werden, da sich am zweiten Tag das Wetter verschlechterte.

Wir hoffen damit einen Beitrag geleistet zu haben, damit vielleicht der oder die eine oder andere zum Schießsport findet und daran Freude hat.

*Konrad Kerschbaumer,
Bezirksjugendleiter*

Das Dreikönigsschießen international und doch dorfverbunden



Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner, gewählter UITS-Präsident Erfried Obrist, 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, Sportlandesrätin a.D. Martha Stocker mit der Festscheibe, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, 1. Schützenmeisterin Gerlinde Bernhart mit der Geburtstagscheibe zum 60., Tiroler Landesschützenmeister Walter Hauser und Bürgermeister Dieter Pinggera (v.l.).

Das Dreikönigsschießen 2019 wurde erfolgreich abgeschlossen.

Auch heuer ist es uns im Rahmen des Internationalen Dreikönigsschießens vom 5. bis 27. Jänner 2019 wiederum gelungen, eine große Anzahl von Schützinnen aus ganz Südtirol, aus Norditalien, aus Österreich, Bayern und aus der Schweiz, auf unserem Schießstand begrüßen zu können. Über 360 Schützinnen und

Schützen sind unserer Einladung gefolgt. Die hohe Teilnehmerzahl an unserem Schießen zeugt von der Beliebtheit und den enormen Stellenwert der Freischießen als Breitensport im Sportschießen.

Das Dreikönigsschießen 2019 war unserer geschätzten 1. Schützenmeisterin Gerlinde Bernhart anlässlich ihres 60. Geburtstages gewidmet. Für ihren langjährigen und verdienstvollen Einsatz um unsere Gilde, aber auch um das

Sportschützenwesen auf Landesebene, gebührt ihr Dank und Anerkennung. Gerlinde ist der „gute Geist“ auf unserem Schießstand und zu Wettkampfzeiten vergeht kaum ein Tag, an dem sie nicht am Schießstand präsent ist und fleißig ihren Dienst macht.

Für ihren großen Einsatz und die stets angenehme und von Freundschaft geprägte Zusammenarbeit gebührt ihr ein herzliches „Vergelt's Gott!“.



Martha Stocker eröffnete das Schießen mit einem „Super 10er“.

Dreikönigsscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Johann Staffler	Schlanders/Kortsch	0,0
2.	Richard Matscher	Schlanders/Kortsch	0,0
3.	Andreas Staffler	Schlanders/Kortsch	1,0

Festscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Markus Berger	Schlanders/Kortsch	0,0
2.	Barbara Gambaro	Schlanders/Kortsch	1,0
3.	Hannes Mair	Schlanders/Kortsch	1,41

**Festscheiben-Sieger
Markus Berger (2.v.l.)
mit seinem Preis, ein
von der Raika Schlanders
gesponsertes Fahrrad**



Möglich war uns die Austragung eines Schießens dieser Größenordnung wie immer dank des großen (und großartigen) ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes meiner fleißigen Vereinsmitglieder. Ihnen gebührt daher auch heuer wieder mein aufrichtiges „Vergelts Gott“.

In der Preisverteilung am 2. Februar fand unser erfolgreiches Schießen seinen feierlichen Abschluss. Vor zahlreichem und zu unserer Freude großteils jugendlichem Publikum haben wir eine schöne Preisverteilung abgehalten. Als Ehrengäste begrüßen durften wir: Johann Telser (Vertreter der Raika Schlanders), Manuel Trojer und Dunja Tassiello (Gemeindereferenten in Schlanders), Valentin Grüner (Landesschießsportleiter für Freischießen), Heinz Unterholzer (Landesschießsportleiter für Wettkampf) und Siglinde Dissertori (Landessekretärin).

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Teilnehmer, die dieses Schießens zu einem Erfolg gemacht haben.

August Tappeiner

Dreikönigsschießen Sieger Kategorien

Kategorie	Name	Ort	Ringe
LP Schüler II	Lea Gemassmer	Schlanders/Kortsch	234
LP Zöglinge	René Alber	Laas	264
LP Jungschützen	Samule Catania	Bozen	277
LP Damen	Mirka Dalla Bruna	Bozen	271
LP Schützenklasse	Christian Gruber	Schlanders/Kortsch	291
LP Altschützen D	Mimma Pasetto	Bozen	261
LP Altschützen D st. aufg.	Margit Hoppe	Altschützen Weidach	276
LP Senioren Herren	Andreas Krüger	Bund-Chiemgau	283
LP Altschützen Herren	Reinhard Tschurtschenthaler	Sexten	279
LP Altschützen Hsth. aufg.	Heinz Unterholzer	Schlanders/Kortsch	287
LG U 10	Rainer Pomarolli		297
LG Schüler I.	Leon Spögler	Schlanders/Kortsch	289
LG Schüler II bew. St.	Felix Wilhalm	Naturns	293
LG Schüler II ste. frei	Giulia Bruni	Predazzo	285
LG Zöglinge	Max Eberhöfer	Goldrain	290
LG Jungschützen	Judith Telser	Laas	288
LG Damen	Barbara Gambaro	Schlanders/Kortsch	292
LG Schützenklasse	Stefan Prugger	Schlanders/Kortsch	297
LG Senioren Herren	Walter Lanzinger	Sexten	284
LG Senioren Damen	Edith Gufler	Latzfons	290
LG Altschützen Damen	Herta Maffei	Neumarkt	274
LG Altschützen H st. frei	Michael Haller	St. Leonhard Pass.	286
LG Altschützen Hst. aufg.	Elmar Holzer	Schlanders/Kortsch	300
LG Veteranen I	Norbert Bernhart	Naturns	322,7
LG Veteranen II	Josef Mayr	Laas	320,1
LG Veteranen III	Alfred Oberegelsbacher	Schnals	319,5
LG Versehrte	Gerlinde Bernhart	Schlanders/Kortsch	322,9
LG Hobby Sport	Mariano Vinante	TSN Tesero	323,2
LG Hobby Normal	Günther Huber	St. Lorenzen	322,7
LG Hobby Jugend	Fabio Marchiori	Rovereto	319,5

Erfolgreiches Schokoladeschießen 2019

Zum 4. Mal organisierte der Bezirk Vinschgau das "Schokoladeschießen" in Form eines Mannschaftswettbewerbes. Es fand am 27. Jänner in Laas statt.

Es beteiligten sich 52 Jugendliche der Jahrgänge 1999 bis 2019 aus dem ganzen Bezirk. Die Mannschaften bildeten dabei nicht wie üblich die Mitglieder eines Vereins, sondern wurden im Vorfeld vom Bezirksjugendleiter nach Leistungen sortiert und anschließend zusammengelöst.

Da niemand die restlichen und auch seine eigene Mannschaft nicht zuvor einschätzen konnte, gab es keine Favoriten und es kam auf die Tagesform eines jeden einzelnen Schützen an. Am Ende konnte sich dennoch eine Mannschaft klar von den anderen absetzen und mit einem komfortablen Vorsprung gewinnen. Als Preise winkten, wie der Name des Wettkampfes schon erahnen lässt, für alle Teilnehmer eine Tafel Schokolade. Für die erstplatzierte Mannschaft waren es immerhin 600g pro Kopf, was für ein breites Lächeln in den Gesichtern der Sieger sorgte.

*Kilian Grüner,
Landesjugendleiter*



**Die jugendlichen
Preisträger Träger Jonas,
Plant Renè und
Gruber Julian (v.l.n.r.)**

Einzelwertung Schokoladeschießen

Rang	Name	Gilde	Schnitt
1	Holzer Susanne	Schlanders-Kortsch	9,63
2	Stricker Stefan	Schlanders-Kortsch	9,50
3	Oberegelsbacher Lisa	Schlanders-Kortsch	9,49
4	Eberhöfer Max	Goldrain	9,49
5	Schönthaler Valentina	Eyrs-Tschengls	9,43
6	Pircher Martin	Schlanders	9,38
7	Gruber Andreas	Eyrs-Tschengls	9,36
8	Staffler Tobias	Laas	9,26
9	Reinalter Florin	Eyrs-Tschengls	9,25
10	Andres Sonja	Eyrs-Tschengls	9,23

40 Jahre Sportschützen Schluderns

Es gab 3 Gründe, dass alle Schießsportbegeisterten in Schluderns am 17. März 2019 in den Schießstand geladen wurden.

1. die Sportschützengilde ist vor 40 Jahren gegründet worden.
2. der 17. März war Auftakt des 35. traditionellen Dorfschießens.
3. die neue, elektronische Scheibenanlage kam erstmals zum Einsatz und wurde gesegnet.

Etliche Vertreter aus Politik und Sport waren zu dieser Feier erschienen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Oberschützenmeister Rudi Stampfer folgte ein Bericht über die Tätigkeit und Erfolge in den 40 Bestandsjahren des Vereins. Bürgermeister Peter Paul Trafoier lobte in seiner Ansprache den ehrenamtlichen Einsatz aller Mitglieder des Vereinsvorstandes.



**OSM Rudi Stampfer
überreicht die
Ehrenscheibe dem
Jubililar Roman Klotz**

Besonders aber dankte er den einzelnen Oberschützenmeistern, die im Laufe der 40 Jahre alle Höhen und Tiefen gemeistert haben.

Der Schuss auf die Ehrenschei-

be war dem langjährigen und immer noch aktiven Vereinsmitglied Roman Klotz zum 70ten Geburtstag gewidmet und beendete den offiziellen Teil dieser Feierstunde

der Sportschützen Schluderns. Allerdings wurde beim gemeinsamen Mittagessen noch lange über Gewesenes und über Zukünftiges geplaudert. *Redaktion*



Ehregäste im Schießstand von Schluderns

Zielsichere Senioren im Vinschgau



Die Veteranen der Vinschger Sportschützen - über 70 Jahre alt - sind noch sehr aktiv und zielsicher. Bei den heurigen Rundenwettkämpfen im Vinschgau haben sich wieder 7 Mannschaften mit jeweils 4 bis 6 Frauen und Männer beteiligt. Dabei wurden in den 8 Runden jeweils 40 Schuss sitzend aufgelegt (10 m / Luftdruckgewehr) abgegeben. Ein wichtiger Teil dabei ist auch das gemütliche Beisammensein mit Gedan-

ken austausch und Marende. Das beste Ergebnis im Rundenwettkampf erzielte Josef Zangerle mit 427,6 Ringen und auf Platz 2 folgt mit 427,3 Ringe der Schnalser Alfred Oberegelsbacher, der im Juli seinen 90. Geburtstag feiern kann. Den besten Schnitt mit 424,7 Ringen erbrachte der Schnalser Konrad Götsch. Mit deutlichem Abstand - 63 Ringe - siegte die Mannschaft Schnals mit Götsch, Oberegelsbacher, Adolf Santer und

Josef Tumler vor Naturns mit Norbert Bernhart, Anton Bauer, Michael Schwienbacher, Resi Laimer, Alois Laimer und Laas 1 mit Josef Mayr, Hans Gasser, Eduard Tröger, Modesto Cosi. Am Ende des Rundenwettkampfes trafen sich am 21. März die 29 Veteranen zu einer Marende in der Schützenstube von Goldrain, welche von Kurt Platzgummer und seinem Team vorbereitet worden war.

Karl Bachmann

Gemeindeschießen zum 50. der Gilde Naturns



Der „harte Kern der Sektion Naturns“ bei der Preisverteilung mit Hans Weithaler, Alois Gurschler, Adalbert Nischler, Oskar Wilhalm und Anton Bauer (v.l.)

Mit der Preisverteilung am Sonntag, den 24. Februar 2019 im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns wurde das diesjährige 17. Naturnser Gemeindeschießen abgeschlossen.

Oberschützenmeister Toni Bauer begrüßte die vielen Teilnehmer am Gemeindeschießen. Einen besonderen Willkommengruß richtete er an die Ehrengäste: den 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner, Oberschützenmeister Toni Perfler, an Wolfram Gapp, den Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau und an Frau Astrid Pichler, Gemeindereferentin für Sport in der Gemeinde Naturns. Er dankte allen 228 Teilnehmern, die an diesem Gemeindeschießen teilgenommen haben. Die Preise auf der Prokulus-Scheibe waren wiederum heiß umkämpft. Bis zum letzten Schießtag wurde um die begehrten Preise geschossen.

Den Gruppenpreis (je eine Hamme Speck) bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Firma Ivoclar Vivadent GmbH und die Sportschützengilde Laas mit jeweils 21 Teilnehmern zugesprochen. Den Würgerpreis (1 Hamme Speck) für die meistgeschossenen 10er Serien holte sich Florian Santer aus Schnals.

Das heurige Gemeindeschießen wurde unter dem Motto „50 Jahre Sportschützengilde Naturns“ ausgetragen. Zu diesem Anlass erhielten alle Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer bemalte Stammgläser, die von der Raiffeisenkasse Untervinschgau finanziert wurden.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren, die zum guten Gelingen des Gemeindeschießens beigetragen haben. Nach den Grußworten des Bezirksoberschützenmeisters, des Obmannes der Raiffeisenkasse Untervinschgau und der Gemeindereferentin für Sport nahmen Adelbert Nischler und Oskar Wilhalm die Preisverteilung vor.

Sportschützengilde Naturns

Einzelwertungen Gemeindeturnier Naturns

Kategorie	Name	Ort	Ringe
Schüler	Felix Wilhalm	Naturns	529,2
Zöglinge/Jungschützen	Hannes Tumler	Naturns	533,0
Damen	Nadia Weithaler	Naturns	536,8
Veteranen	Alois Gurschler	Naturns	536,2
Senioren/Altschützen	Hansjörg Weithaler	Naturns	535,5
Schützenklasse	Christian Prader	Naturns	534,8
Gäste Jugend	Noah Holzknecht	Kastelbell/Tschars	536,2
Gäste Damen	Veruska Gurschler	Schlanders/Kortsch	539,9
Gäste Herren	Stefan Gurschler	Schlanders/Kortsch	537,1
Oberschützenmeister	Walter Lanzinger	Sexten	536,2

Jubiläumsscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Stefan Gurschler	Schlanders/Kortsch	0,0
2.	Andreas Staffler	Schlanders/Kortsch	0,0
3.	Karl Weithaler	Naturns	2,0

Prokulusscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Karl Weithaler	Naturns	2,0
2.	Florian Santer	Schnals	3,4
3.	Nadia Weithaler	Naturns	4,0

Wieder mehr Traminer beim Josefischeißen



Die Gewinner in den verschiedenen Kategorien:
Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori, Matthias Walter, Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser, Curzio Castellán, Manfred Paller, Stefania Gaspari, Martin Pomarolli, Moritz Geschnell und Oberschützenmeister Helmut Bologna

Auch heuer konnte das Josefi Fest- und Freischießen vom 2. bis 16. März erfolgreich abgeschlossen werden.

Gut 200 Schützinnen und Schützen aus Südtirol, Nord- und Osttirol, Trentino, dem Friaul und Bayern haben sich am Wettkampf beteiligt. Erfreulich war auch, dass wieder mehr Traminerinnen und Traminer teilgenommen haben. An den 8 Schießtagen sind wieder über 1400 10er Serien geschossen worden. Auch konnten sehr viele Tiefschüsse auf der Festscheibe und auf der Josefischeibe verzeichnet werden.

147 Leistungsabzeichen sind vergeben worden, davon waren 31 Meister, 48 Eichenlaub, 40 Gold und 28 Silber. Ein besonderer Wettbewerb wurde dieses Jahr unter den Wägen und Figuren des Egetmanns ausgetragen. Wir, die Sportschützengilde Tramin, möchten uns bei Teilnehmern, Vereinigungen und Unternehmen, die uns unterstützt haben, aufs herzlichste bedanken:

Danken möchten wir auch für die Werbeschaltungen der Betriebe, für Geld- und Weinspenden. Ein besonderer Dank gilt dem Egetmannverein: Günter, Kurt, Diego, Marian, Manuel, Matthias, Richard, Franco, Markus für die Zubereitung des leckeren Mittagessen bei der Eröffnungsfeier, der Pächterfamilie Morandell, die die Terrasse zur Verfügung gestellt hat, der Bürgerkapelle für die festliche Umrahmung der Eröffnungsfeier, Hildegard und Franz für das Mittagessen am letzten Sonntag, Ivo Mahlknacht und Peter Zwinger für die Gestaltung der Ehrenscheibe, dem Egetmann Hansl

fürs Modell stehen. Ein großes Dankeschön auch den Schreiberinnen, den Zielerinnen und Zielern, ohne die ein solches traditionelles Freischießen nicht durchführbar wäre. Nicht zuletzt danken wir allen übrigen Helfern, die dazu beigetragen haben, die Veranstaltung reibungslos über die Bühne zu bringen. Allen Schützinnen und Schützen sei für ihre Teilnahme gedankt, denn letztendlich sind sie es, die den Wettkampf gestalten. Den Gewinnern gratulieren wir zu ihrem Erfolg und allen übrigen wünschen wir schon jetzt Gut Schuß beim nächsten Mal.

Helmut Bologna

Kategorie	Name	Ort	Ringe
Einheitsklasse stehend	Martin Saltuari	Tramin	274
Zöglinge liegend	Hannes Gschnell	Kurtatsch	189
Jungschützen liegend	Moritz Gschnell	Kurtatsch	249
Schützenklasse liegend	Martin Pomarolli	Salurn	278
Senioren liegend	Hermann Bogner	Bad Aibling (D)	277
Altschützen liegend	Franz Leitner	Lienz (A)	281
Damen liegend	Stefania Gaspari	Tramin	258
Veteranen aufliegend	Karl Gasser	Eppan	298
Versehrte aufliegend	Mattias Walter	Neumarkt	285
Hobbyklasse Traminer aufliegend	Manfred Paller	Tramin	285
Hobbyklasse aufliegend	Mariano Vinante	Tesero (TN)	299

Josefischeibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Curzio Castellán	Bozen	91
2.	Otto Conci	Tramin	165
3.	Luigi Spizzo	Tricesimo (UD)	284

Festscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Karl Gasser	Eppan	299
2.	Mariano Vinante	Tesero (TN)	491
3.	Roman Wiedenhofer	Kals (A)	607

Großer Erfolg für Eppaner Dorfschießen



Die Gewinner der Dorfscheibe: Bürgermeister Wilfried Trettl, Karl Larcher, Hubert Kostner, Martin Unterholzner, 1. Schützenmeister Otmar Larcher und Oberschützenmeister Karl Gasser (v.l.).

Das 23. Eppaner Dorfschießen mit Luftgewehr um die Raiffeisentrophäe vom 20. Februar bis 09. März unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Wilfried Trettl war mit 225 Schützen sehr gut besucht und es wurden sehr viele Serien geschossen. Als Sieger der Raiffeisentrophäe ging die Schützenkompanie Eppan mit 1.284,2 Ringe hervor. Dahinter gab es einen spannenden Kampf um Silber und Bronze durch die „6 Engel für Leo“ mit 1.280,8 Ringen und „die Fischer“ mit 1.280,6 Ringen.

Bei der Preisverteilung konnte der 1. Schützenmeister Otti Larcher unter anderem Schirmherr Bürgermeister Wilfried Trettl, Vizebürgermeister und Sportassessor

Dr. Ing. Massimo Cleva, Gemeinderat Stephan Schwarz, Maresciallo Andreas Raffl, den ersten Landeschützenmeister Oswald Perathoner, sowie die zahlreichen Schützen und freiwilligen Helfer begrüßen. Er dankte allen Spendern der schönen Preise, den freiwilligen Helfern und ganz besonders Greti Pedrini und Maria Scherer.

Für die Helfer gab es als Belohnung Orchideen und Wein. Anschließend nahm Oberschützenmeister Karl Gasser die Preisverteilung vor. Für die Teilnehmer der ersten Woche wurde ein Gramm Goldbarren an Thomas Sparer und an alle Anwesenden noch schöne Preise verlost.

Sportschützen Eppan

Kategorie	Name	
Dorfscheibe	Karl Larcher	12 T.
Schüler:	Linda Eistenstecken	318,1 R
Zöglinge-Jungschützen	Sophie Wenter	320,8 R
Schützenklasse:	Andreas Wenter	321,8 R
Damen	Sylvia Brunner Ebner	320,8 R
Senioren - Altschützen	Karl Larcher	322,3 R
Veteranen-Versehrte	Ferdinand v. Gelmini	319,9 R
Aktive Sportschützen LG	Martin Spitaler	307,5 R
Aktive Sportschützen LP	Andrea Simonetti	290,4 R
Aktive Sportschützen Vet LG	Karl Gasser	321,9 R

A bis Z des Wiederladens und der Ballistik

Am Samstag, 11. Mai, organisierten die Sportschützen Eppan unter der Leitung von Andrea Simonetti den ersten Kurs für das Wiederladen der Großkalibermunition. Es wurde das „Knowhow“ des Wiederladens erklärt. Durch die fachgerechte Erklärung und den unzähligen Fragen der Kursteilnehmer wurden zahlreiche Themen behandelt, beginnend mit allen Teilen einer Munition. Spezielle Details eines Geschosses vom Treibmittel - zum Beispiel Schießpulver oder Kordit - bis zur Hülse und dem Zünder wurden erklärt.

Die Patronen von Großkaliberwaffen über Kaliber 32 werden von erfahrenen Sportschützen



in Eigenregie wiedergeladen. Bekanntlich haben sie, wenn alles fachgerecht gemacht wird, mehr Präzision als Industrieware. Sogar von einer Kosteneinsparung kann gesprochen werden. Auch die Sicherheitshinweise fürs Wiederladen durften natürlich nicht fehlen.

Zur Vervollständigung der The-

matik wurden auch die Grundlagen der Ballistik, der Lehre von den geschleuderten oder geschossenen Körpern, erklärt.

Die Begeisterung der Kursteilnehmer bewegt uns dazu, im Winter einen weiteren Kurs zu diesem Thema anzubieten.

Damian Prenner

Daniel Gruber war die Überraschung in Savona

Die 1. Meisterschaftsrunde Target Sprint fand in Savona am 1. Mai 2019 statt.

Gleich zum Auftakt der Qualifikationswettkämpfe zur Italienmeisterschaft im Target Sprint

(Sommerbiathlon) in Savona setzten sich unsere Athleten sehr positiv in Szene.

Georg Unterpertinger konnte nahtlos an seine letztjährige Form anschließen und gewann souve-

rän seinen Wettkampf. Sylvia Varesco startete nach dreiwöchiger Verletzungspause und unterlag ganz knapp Chiara Piazza aus Ravenna. Eine große Überraschung lieferte Daniel Gruber.



Erfolgreich: Christian Varesco, Claudio Vendemiati, Engelbert Zelger, Georg Unterpertinger, Daniel Gruber und Sylvia Varesco (v.l.) in Savona.



**Überraschend:
Daniel Gruber auf
dem Siegerpodest.**

Der erst 12-jährige gewann seinen allerersten Wettkampf souverän dank der hervorragenden Laufleistung und des soliden Schießens vor den Startern

aus Lucca und Ravenna. Es wäre schön, wenn mehrere Jugendliche dem Beispiel von Daniel folgen würden und diese aktive und aufregende Sportart probieren

möchten. Gelegenheit bieten wir Aurer Sportschützen immer wieder (Info unter: info@sportschuetzen-auer.it)

Engelbert Zelger

Bayrische Meisterschaft mit internationaler Beteiligung

Am Stadtplatz von Dingolfing (Niederbayern, Heimat der BMW Werke) fanden am 4. Mai die Bayerischen Meisterschaften im Target Sprint statt.

Zu diesem Event wurden auch die deutsche Nationalmannschaft sowie Top Athleten aus verschiedenen Bundesländern und Italien zu einem Vergleichskampf

eingeladen. Für uns war es eine gute Gelegenheit einer Standortbestimmung, da die Mannschaft aus Deutschland mit Abstand das höchste Niveau in dieser Sportart bietet. Wir, Engelbert Zelger und Christian Varesco als Verantwortliche und Trainer des Italienischen Teams, konnten uns somit ein Bild des Leistungsgrades der

eigenen Athleten machen. Die Bilanz fiel mehr als positiv aus: Bei den Junioren Herren gab es mit Giovanni Pezzi und Nicoló Mingozzi einen italienischen Doppelsieg. In der Kategorie Jugend gewann Mirco Melandri aus Ravenna und bei den Herren lagen bis zur Halbzeit Georg Unterpertinger und sein Mannschaftskollege Lorenzo Chiochetti an 1. u 2. Stelle. Danach fielen sie auf Platz 7 u 8 zurück. Nur knappe 7 Sekunden lagen zwischen dem 2. u dem 7. Rang. In der Staffel gelang ihnen dann die Revanche. Mit Platz 2 von 14 Staffeln waren Georg Unterpertinger, Nora da S. Martino und Giovanni Pezzi sicherlich die Überraschungsmannschaft. Es war durch diese Erfolge klar, dass man auf dem richtigen Weg ist und dass die bisherige Vorbereitung optimal verlaufen ist. *Engelbert Zelger*



50 Jahre Sportschützen König Laurin in Welschnofen



Der Ausschuss der Sportschützen König Laurin Welschnofen: Ferdinand Pardeller (Kassier), Dr. David Knollseisen (1. Schützenmeister), Oberschützenmeister Johann Jaiter, Nikolaus Bregenzer und Alois Robatscher (Schützenräte) zusammen mit den zwei jüngsten Teilnehmerinnen, Naomi Dejori und Sarah Jaiter

Der Schießsport kann in Welschnofen auf eine lange Tradition zurückblicken.

Wie bereits im 3. Band zur Dorfgeschichte Welschnofen "Herrschaft und Untertan" von Eduard Pichler berichtet wird, lag es im Interesse des Staates, die Schützen auf die Verteidigung des Landes vorzubereiten. Demnach standen in der damaligen Gemeinde Karneid zwei Schießstände: einer in Welschnofen und ein zweiter in Steinegg. 1860 wird hingegen ein "Gemeindegießstand" in Kardaun erwähnt, der von allen Schützenkompanien der Gemeinde genutzt werden konnte. Nach der Abkoppelung Welschnofens von Karneid stellte Josef Wiedenhöfer, Besitzer des Plankenhofes und Vorsteher der Gemeinde, im Jahre 1884 unentgeltlich einen Grund für die Welschnofner Schützen zur Verfügung. Auf der

"Plankeneben" (Grundparzelle 3117) im Lochertal wurde ein neuer Schießstand errichtet. Als dieser Schießstand nicht mehr den Erfordernissen der modernen Waffen entsprach, wurde im Jahre 1909 auf Anregung des Oberschützenmeisters Alois Pattis ein neuer Stand auf dem Grund des Plankenhofes errichtet.

Mit zwei Distanzen von je 200 und 400 Schritten lag der Scheibenstand auf der anderen Talseite. Der Faschismus setzte dem Schützenwesen und dessen Tradition ein Ende; Schießstand und Zielerhütte zerfielen. Der Welschnofner Schießstand war von besonderer Bedeutung, denn im Verzeichnis der K. u. K. Schießstände von Tirol und Vorarlberg, geordnet nach Hauptschießstands- und Gerichtsbezirken, wird Welschnofen bereits im Jahre 1901 genannt.

Zur jüngeren Geschichte

Die Sportschützengilde König Laurin wurde im Dezember 1967 durch folgende Gründungsmitglieder aus der Taufe gehoben: August, Herta und Konrad Straudi, Toni und Sepp Mahlknecht, Maria und Franz Fischnaller, Luis Kafmann, Karl Dejori, Anton Tröger, Meinhard Geom. Kaufmann sowie Siegfried Auer. Im Kellerschoss des Gasthofs Krone wurde erstmals ein Schießstand für Luftgewehre von freiwilligen Helfern errichtet. Die Eröffnung des neuen Schießstandes im Haus der Dorfgemeinschaft erfolgte am 26. September 1982. Bereits nach der ersten Jahreshauptversammlung 1968 wurde unter der Führung des Oberschützenmeisters August Straudi das Eröffnungsschießen mit dem Ehrenschutz von Herrn Dr. Joachim Dalsass veranstaltet. Seitdem erfreuten sich die jährli-

chen Dorfschießen, Kombinationswettkämpfe und Freischießen immer großer Beliebtheit, sodass Dank des modernen Schießstandes im Haus der Dorfgemeinschaft nun schon seit Jahren allen Sportschützen ein Ort der Kontaktpflege, der Zusammenarbeit, der Freundschaft und des sportlichen Wettkampfes geboten werden konnte.

Die aktiven Sportschützen unserer Gilde beteiligten sich mit großem Erfolg an vielen Wettbewerben, Rundenwettkämpfen, Meisterschaften und Freischießen im In- und Ausland. Nach August Straudi wurde der Schießstand in den Folgejahren von den nachstehenden Oberschützenmeistern mit Geschick und Umsicht geleitet: Johann Pichler von 1976 bis 1984, Robatscher Alois von 1985 bis 1987, Eduard Donadi von 1988

bis 1995, Alois Robatscher von 1996 bis 2016, und Johann Jaiter seit 2016.

Konkretes Zeugnis Jubiläumsscheibe

Zur Erinnerung an das Gründungsjahr wurde wie in den vergangenen Jahrzehnten der Ehrenschiuss von allen anwesenden Gründungsmitgliedern, Ehrenmitgliedern, Mitgliedern sowie Oberschützenmeister auf die neue Jubiläumsscheibe geschossen. Die Jubiläumsscheibe selbst, welche von Robert Kafmann gestaltet und geschnitzt wurde, bleibt wie alle historischen Schießscheiben der Sportschützen König Laurin im Vereinslokal des Schießstandes als konkretes Zeugnis der Vereinsgeschichte und deren Entwicklung zur Besichtigung aufbewahrt.

Das Jubiläumsschießen hatte großen Anklang bei allen Beteiligten gefunden. Geschossen wurde "stehend aufgelegt" und die Bewertung erfolgte in 2 Disziplinen (Luftgewehr und Luftpistole) mit insgesamt 10 verschiedenen Kategorien. Der Oberschützenmeister Johann Jaiter begrüßte alle Beteiligten und berichtete über die Geschichte des Schießstandes. Mit der anschließenden Preisverteilung im Haus der Dorfgemeinschaft fand das Jubiläumsschießen in geselliger Runde einen würdigen Abschluss. An dieser Stelle bedanken sich die Sportschützen bei allen Beteiligten, den tatkräftigen freiwilligen Helfern sowie allen Sponsoren, welche dieses Jubiläumsschießen unterstützt haben.

*Nikolaus Bregenzer
für die Sportschützen
König Laurin, Welschnofen*

Hoch lebe Königin Magda I.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Auerhahn Sportschützengilde Steinegg im Schützenheim hatte Oberschützenmeister Klaus Rieder die Ehre, die neue Schützenkönigin zu krönen.

Es ist dies zum ersten Mal Magdalena Gasser. Sie siegte als einzige Frau unter den Herren beim Königschießen und darf nun ein Jahr lang den Titel Schützenkönigin 2019 und die begehrte Schützenkette tragen.

Das Königsschießen wird seit dem Jahr 1979 jedes Jahr ausgetragen. Die Schützenkette wird dabei jedes Mal um eine Medaille erweitert. Darauf wird der Name des Siegers und somit des aktuellen Trägers eingraviert. So soll die Kette die Geschichte des Vereins erzählen und bezeugen. Mag-



Oberschützenmeister Klaus Rieder bei der Übergabe der Schützenkette an die neue Schützenkönigin Magdalena Gasser

da hat nun die besondere Ehre, die Schützenkette im Jubiläumsjahr zu tragen, feiert die Auerhahn Sportschützengilde dieses Jahr doch ihr 50-jähriges Bestehen.

Alle Vereinsmitglieder wünschen „Queen Magda“, der neuen Königin, alles Gute bei der Ausübung ihres Amtes.

Sportschützengilde Steinegg



Einladung zum
67. Sommerschießen 2019

Am Schießstand zu
 Unser Frau in Schnals

Eröffnung am Sonntag 14. Juli 2019

SONNTAG	MONTAG	FREITAG	SAMSTAG
14. Juli	15. Juli		20. Juli
21. Juli	22. Juli	26. Juli	27. Juli
28. Juli	29. Juli	02. August	03. August
04. August			
SCHIESSZEITEN:			
Sonntags von 10.00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 20:45 Uhr			
Werktags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 20:45 Uhr			



Einladung

zur

**Kleinkaliber
 Landesmeisterschaft**

Samstag, 31. August 2019
 Schießstand Kaltern

Die Prämierung erfolgt am Ende
 von jedem Turnus.

Detaillierte Ausschreibung
 im Internet unter
www.sssv.org